Niederschläge im Weserbergland

Kurz & knapp 01/2024
Hess. Oldendorf, 10.01.2024

Zum Ende des Jahres haben die hohen Niederschläge zu Hochwasser geführt. Vor allem die im Wesertal gelegenen Wasserschutzgebiete Großenwieden und Engern sind stark betroffen. Kleinräumig stehen Einzelflächen immer noch unter Wasser. Inwieweit die bestellten Getreide- und Rapsbestände Schaden genommen haben, wird sich in naher Zukunft zeigen. Die hohen Regenmengen haben neben der Rübenernte auch die Rübenabfuhr erschwert. Am Beispiel der DWD-Wetterstation Bückeburg vergleichen wir das zurückliegende Jahr 2023 mit dem langjährigen Mittelwert (1983 – 2017) und dem fünfjährigen Mittelwert (2018 – 2022). Es ist deutlich, dass das zurückliegende Jahr in der Gesamteinordnung ein „Niederschlagsjahr“ bzw. ein Jahr der Extreme war. Die folgenden, zusätzlich in den Winter- und Sommerabschnitt aufgeteilten Visualisierungen der Daten ermöglichen einen detaillierten Einblick in die Entwicklung der Jahresniederschläge der letzten 40 Jahre (Abb. 1 & 2).

Im Jahr 2023 fielen in Bückeburg insgesamt **895 mm Niederschlag**, wovon 503 mm dem Winterabschnitt (Januar-März; Oktober-Dezember) und 392 mm dem Sommerabschnitt (April-September) zuzuteilen sind (Abb. 1). Dass dies keine räumlich isolierte Besonderheit ist, zeigen die Jahressummen sich in der Nähe befindender DWD-Wetterstationen (Hannover: 924 mm; Wunstorf: 892 mm).

Dieser Wert 2023 ist im Vergleich zum Gesamtjahressummenmittel der Jahre 1983 bis 2017 von nur **700 mm Niederschlag** deutlich als Extremwert einzuordnen, ist jedoch mit Blick auf die Entwicklung (Abb. 2) nicht völlig ungewöhnlich – bspw. erreichten die Jahre 2002 und 2007 ähnliche Gesamtwerte. Vergleicht man das Jahresergebnis 2023 jedoch mit den Mittelwerten der vergangenen fünf Jahre (2018-2022), so zeigt sich die beobachtbare Differenz nochmal um über 150 mm deutlicher (**537 mm Niederschlag**), was den Sonderstatus dieser besonders trockenen Jahre nochmals betont.

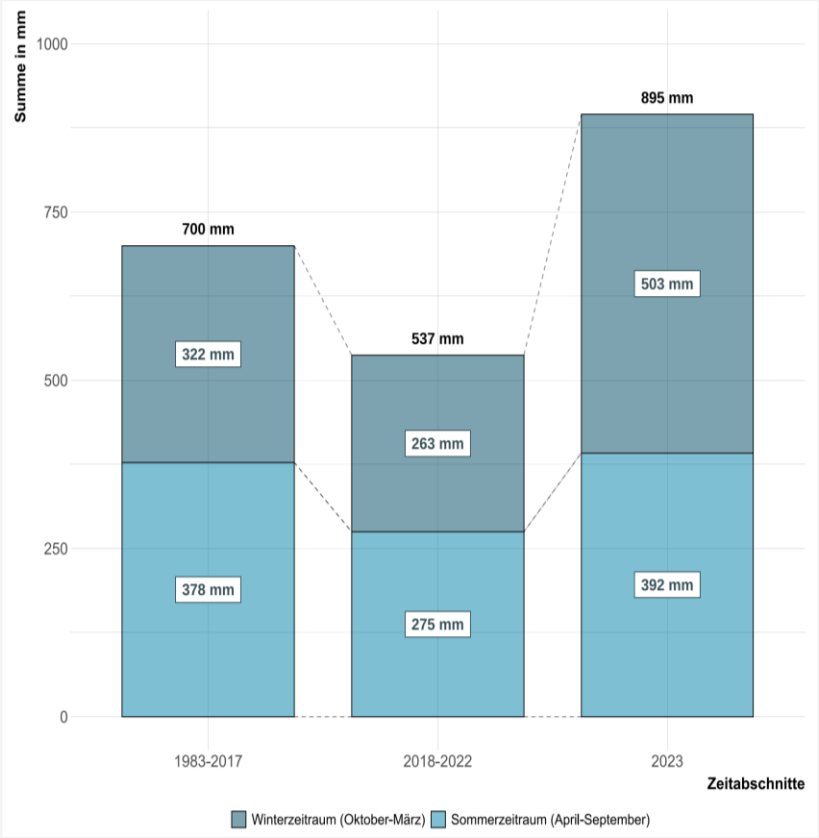

Abb. 1: Jahresniederschlagssummenvergleiche der DWD-Wetterstation Bückeburg im Zeitverlauf, Mittelwerte des Fünfjahresabschnittes 2018-2022 sowie Werte des Jahres 2023

Im Weiteren fällt jedoch auch auf, dass sich ein Großteil des Niederschlages im Jahr 2023 auf die dem Winterabschnitt zugeordneten Monate aufteilt. Während der Sommerabschnitt mit 392 mm zwar ebenfalls im Vergleich zu den letzten fünf Jahren (275 mm) als auch dem langfristigen Mittelwert (378 mm) höhere Werte aufweist, ist der Unterschied insgesamt deutlich geringer. Durch die besonders niedrigen Sommerniederschläge des letzten Fünfjahresabschnittes wird der Kontrast zu diesem Jahr jedoch besonders deutlich. Diese Spreizung in der Niederschlagsverteilung ist ein zusätzliches Extrem, welches im vergangenen Jahr zu beobachten war.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Niedersachsen

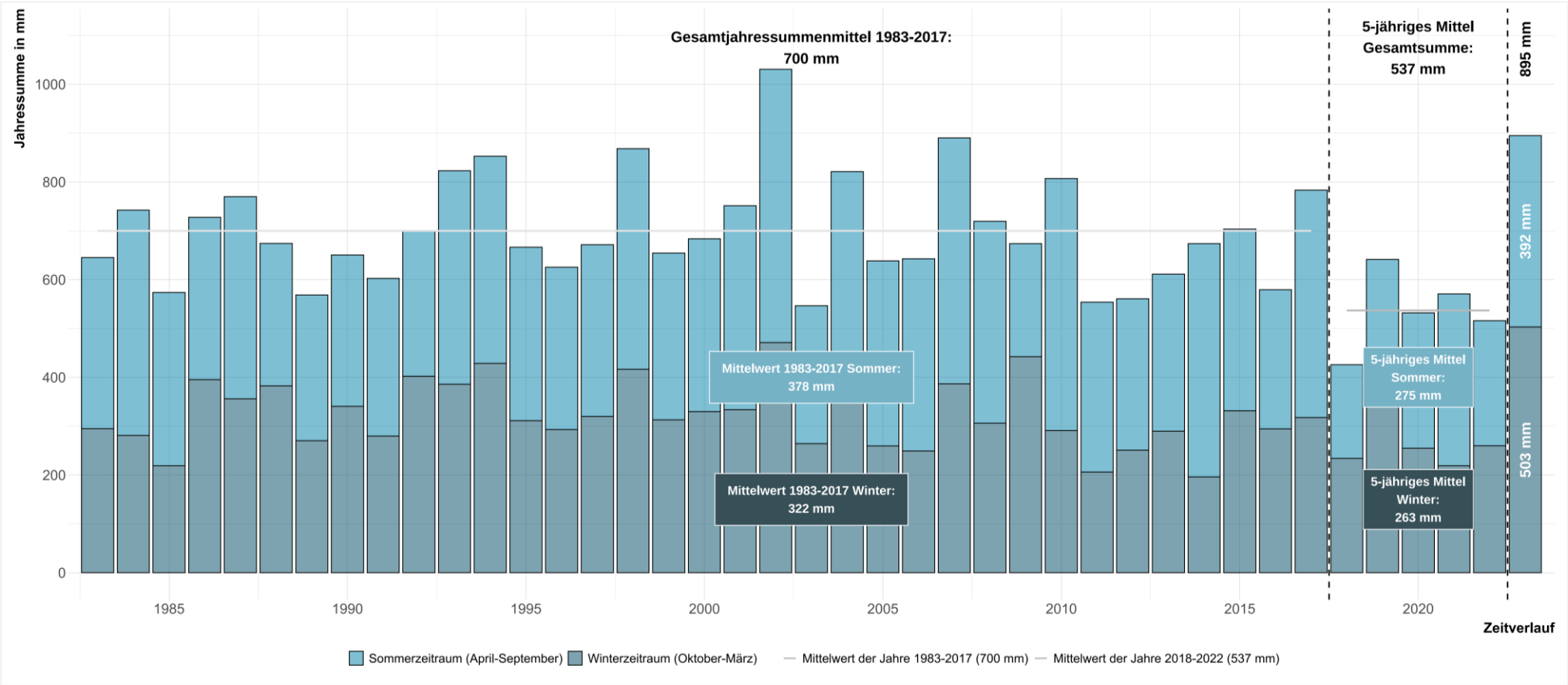

Abb. 2: Jahresniederschlagssummen der DWD-Wetterstation Bückeburg im Zeitverlauf, Mittelwerte des Fünfjahresabschnittes 2018-2022 sowie Werte des Jahres 2023

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Loges, Nicole Tappe, Felix Meier-Söffker

Sollten Sie dieses Rundschreiben gegen Ihre Zustimmung erhalten haben oder möchten Sie sich von der Zustellung abmelden, schreiben Sie uns eine E-Mail. Hier können Sie uns eine Rückmeldung hinterlassen: hess-oldendorf@geries.de

Geries Ingenieure GmbH
Paulstr. 37
31840 Hess. Oldendorf

E-Mail: hess-oldendorf@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05152 / 69838-0
Fax: 05152 / 69838-11